



## PROJEKTINFORMATION

Stand: 08/2003

### Förderung von umweltorientierter Unternehmensführung in Aserbaidschan



Blick auf das neu konstruierte Klärbecken des Wasserwerkes Dscheiranbatan der Stadt Baku. Es gehört zu den 4 Wasserwerken dieser Region, welche von ARWC verwaltet werden. Foto: Dr. Romanus, GUT

### Hintergrund

Am Beispiel der Stadt Baku ist zu erkennen, dass die Wasserversorgung in Aserbaidschan z.T. überholungsbedürftig ist. Um die Wasserwirtschaft an die EU-Standards anzugeleichen, wurden Umweltmanagementsysteme in entsprechenden Unternehmen eingeführt. Hierzu fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) bereits seit dem Jahr 2000 Projekte zur Schaffung von Unternehmenspartnerschaften in Aserbaidschan und Kasachstan und zur Bildung von Netzwerken, sowie ein Beratungshilfeprogramm. In diesem Kontext entwickelten sich Partnerschaften von deutschen Unternehmen zu ARWC (aserbaidschanisches Unternehmen zur Trink- und Industriewasser-versorgung) und zum Forschungs- und Planungsbüro „SU Kanal“. Diese Förderprojekte reihen sich in den Umweltaktionsplan der OECD im

Rahmen des „Umwelt für Europa“-Prozesses ein.

### Projekt

Das daran anknüpfende Beratungshilfeprogramm des BMU soll den bereits begonnenen Erfahrungstransfer zur umweltorientierten Unternehmensführung im Wasserwerk Dscheiranbatan und bei „SU Kanal“ zu einem erfolgreichen Abschluss verhelfen, indem deren Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifiziert wird. Die Dokumentation des Umweltmanagements, Schulungen von Mitarbeitern und die Umsetzung der aus der Schwachstellenanalyse hervorgehenden Maßnahmen führen zu diesem Ziel. Durch die Zertifizierung dieser beiden Unternehmen soll eine Signalwirkung für ein umweltorientiertes Arbeiten und Handeln in der Region und im Land erreicht werden. Weiterhin führten Schulungen der Umweltbeauftragten von beiden Unternehmen zur Qualifizierung als Umweltauditoren, wodurch sie in der Lage sind, andere aserbaidschanische Unternehmen nach ISO 14001 vorzubereiten.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 041
- Region: Kaukasus
- Laufzeit: 07/2000 – 10/2003
- Projektbegleitung durch das Umweltbundesamt
- Auftragnehmer: Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung